

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 135

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{te} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Eidgenössisches Versicherungsamt. — Bureau fédéral des assurances. — Wochenstation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Traffic télégraphique et téléphonique. — Die Basler chemische Industrie. — Schweizerische Bundesbahnen. — Deutschportugiesischer Handelsvertrag. — Traité de commerce germano-portugais. — Weizenpreise. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 22. März 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt:
 Zinscoupon von Fr. 400 per 31. Dezember 1909 der 4% Obligation der St. Gallischen Kantonalbank, Serie A, Nr. 5867, ausgestellt sub 28. November 1906, von Fr. 10,000.
 Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 37)
 St. Gallen, den 23. März 1910.
 Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit zu Gotha.

Zum Domizilträger für den Kanton Aargau wurde an Stelle des bisherigen Herr A. Wyder-Brast in Aarau ernannt. (D. 59)
 Basel, den 21. Mai 1910.

Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit: Wilh. Buefch.

„L'URBAINE“, compagnie française d'assurances contre l'incendie à Paris.

Le domicile juridique pour le Canton de St-Gall est établi chez Monsieur Türler, à St-Gall. (D. 58)
 Au nom de la compagnie.
 Le mandataire général: Henri Fazy.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 20. Mai. Eintragung von Amteswegen verfügt vom Handelsregisterbureau, gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:
 Inhaber der Firma J. Bachmann in Knonau ist Jakob Bachmann, von Bottenwil (Aargau), in Knonau. Spezialfabrik für Maschinen und Bauwerkzeuge.
 20. Mai. Inhaber der Firma E. Bienz-Widmer in Zürich III ist Emil Bienz-Widmer, von Hasle (Luzern), in Dübendorf. Fabrikation von patent. Kochherden: Limmatstrasse 5.
 20. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Weickh, Carminati & Mapelli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 793) ist Angelo Giovanni Mapelli-Spadoni ausgetreten; die Firma wird in dieser Folge abgeändert in Weickh & Carminati.
 20. Mai. Inhaber der Firma A. Mumm in Zürich III ist Adolf Mumm, von Strengelbach (Aargau), in Hedingen. Zimmergeschäft und Immobilienverkehr. Hohlstrasse 212. Die Firma fertigt Prokura an Fritz Mumm, von Strengelbach, in Zürich III.
 20. Mai. Unter der Firma Metzgermeisterverband Zürich-Oberland hat sich mit Sitz in Wetzikon am 8. April 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Wahrung der Geschäftsinteressen der Metzgerschaft zum Zwecke hat. Mitglied kann jeder in den Bezirken Pfäffikon, Uster und Hinwil seinen Beruf ausübende Metzgermeister werden. Auch Frauen, welche das Metzgergewerbe betreiben, können die Mitgliedschaft erwerben. Der Verband bildet eine Sektion des Verbandes schweizerischer Metzgermeister und des kantonalen zürcherischen Metzgermeisterverbandes. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 3 im ersten Geschäftsjahre. Nachher beträgt dieses Fr. 5. Die Höhe der zu entrichtenden Jahresbeiträge wird jeweils durch die Generalversammlung bestimmt. Der freiwillige Austritt erfolgt nach vierwöchentlicher

Kündigung auf Jahresschluss. Austrittende bezahlen eine Gebühr von Fr. 20. Bei Austritt infolge Geschäftsaufgabe ist keine Austrittsgebühr zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Delegierten und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitem Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottfried Frey, von Wald, in Rüti, Präsident; Georg Rutishauser, von Mühlebach (Thurgau), in Rüti, Vizepräsident; Jean Pfeiffer, von Mollis, in Uster, Sekretär; Robert Bosshard, von und in Bauma, Kassier, und Ernst Mensli, von Grossböchstetten (Bern), in Uster; Carl Baur, in Wetzikon, und Jakob Meier-Altorfer, von Bülach, in Pfäffikon, Beisitzer.

20. Mai. Genossenschaft des Grütlvereins Industriequartier in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1909, pag. 1114). Johanns Frick-Vogel und Edmund Kupper sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Es wurden gewählt: Jakob Looser, von Nesslau (St. Gallen), in Zürich III, als Präsident; Jakob Wettstein, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Rudolf Wild, von Zürich, in Zürich III, als Aktuar. Wilhelm Albrecht, bisher Aktuar, verbleibt als Beisitzer im Vorstand.

20. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 29. März 1910 haben die Aktionäre der A.-G. vormals J. Denzler, Velohandlung & Autogarage in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2145) in Revision ihrer Statuten die Erhöhung ihres Gesellschaftskapitals um Fr. 40,000 beschlossen. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken), eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

20. Mai. Landw. Konsumgenossenschaft Truttikon in Truttikon (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313). Caspar Bai ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Jakob Wägeli, Sohn, bisher Aktuar, und als Aktuar neu Karl Herzog, von und in Truttikon.

21. Mai. Inhaberin der Firma E. Wyler-Hunziker in Schlieren ist Emilie Wyler geb. Hunziker, von Freienbach, in Schlieren. Landwirtschaft und Immobilienverkehr. Zur Kornblume.

21. Mai. Inhaberin der Firma Leuthold-Vollenweider in Zürich III ist Frieda Leuthold geb. Vollenweider, von Richterswil, in Zürich III. Milch-, Butter-, Käse- und Spezereihandlung. Tellstrasse 19.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

Berichtigung. Der neue Präsident der Genossenschaft Verein Strassenbahn-Angestellter der Stadt Bern in Bern, Clement Lutiger, ist nicht von Muri (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 999), sondern wohnt in Muri.

1910. 20. Mai. Der Verein Distriktsloge III der schweizerischen Grossloge des unabhängigen Ordens der Guttempler, neutral in Bern (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1909, pag. 1283), hat an Stelle des demissionierenden A. Trueb-Sieber, eidg. Beamter in Bern, als Distrikts-Templer: Robert Obracht, von Wiedlisbach, und wohnhaft in Wiedlisbach, und an Stelle des demissionierenden Otto Zuberhühler als Distriktskanzler: Ernst Trächsel, von und in Thun, gewählt, welche beiden mit dem Distriktssekretär je zu zweien kollektiv namens des Vereins zu zeichnen befugt sind.

20. Mai. Inhaber der Firma Ernst Schneider in Bern ist Ernst Schneider, von Walterswil, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung, Tillierstrasse 1.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 19. Mai. Die Firma Theodor Kronenberg, Metzgerei und Wursterei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes erloschen.

21. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Brikmann & Cie., Handteppichstickapparate, Vorlagen und Wollenhandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 278, und dortige Verweisung), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

21. Mai. Unter der Firma Arbeiter-Spar- und Hilfskasse (Ameise) hat sich mit Sitz in Luzern am 27. Dezember 1909 auf unbestimmte Dauer eine Finanzgenossenschaft gebildet, welche die Hebung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch Förderung des Sparsinns und Gründung anderweitiger Genossenschaften zum Zwecke hat. Mitglied kann jede unbescholtene Person, sowie Gesellschaften und Vereine werden, indem sie eine schriftliche Anmeldung einreicht, die erste Einlage entrichtet und die Statuten anerkennt. Für Gesellschaften und Vereine kann nur eine Person die Mitgliedschaft ausüben. Jedes Mitglied hat sich zu einer wöchentlichen, regelmässigen und gleichen Einlage im Betrage von 50 Rp. bis Fr. 5 zu verpflichten. Mehrbeiträge können Einzelmitglieder nur als Depositen anlegen. Die eingelangten Beträge werden mittelst Kontrollscheinen im Sparkassenbeft quittiert und von je Fr. 40 an mit 4% verzinst. Gesellschaften und Vereine können überhaupt nur Depositen anlegen. Während der Dauer einer Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst ist die Einlagepflicht aufgehoben, ausgenommen bei haftpflichtigem Unfall. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an die Geschäftsleitung unter Rückgabe des Sparbeites und Entrichtung der statutarischen Austrittsgebühr, welche die Höhe einer Wocheneinlage jedoch nicht übersteigen darf. Ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Ausschluss oder Tod. Aus dem alljährlich verbleibenden Ueberschüssen, den verfallenen

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 20. Mai. Unter der Firma **Weberei Oboussier A. G.** (Tissage Oboussier S. A.) hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Kommanditgesellschaft «F. Oboussier & Co.» in Aarau, die Fabrikation und der Handel mit Baumwollgeweben und verwandten Artikeln. Die Statuten sind am 14. Mai 1910 festgelegt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt siebenhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 750,000) und ist eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit nicht in den Statuten eine andere Form vorgeschrieben ist, in verbindlicher Weise durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates durch Einzelunterschrift aus. Sodann kann der Verwaltungsrat auch Direktoren und Prokuristen bezeichnen, denen er einzeln oder kollektiv das Unterschriftenrecht erteilen kann. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Nabholz, Fabrikant, von Zürich, in Schönenwerd; Direktor ist Heinrich Bircher, von Küttigen, in Aarau, mit Einzelunterschrift; Prokurist ist Rudolf Hemmeler, von und in Aarau, welcher einzeln per Prokura zeichnet. Das Geschäftsbüro der Gesellschaft befindet sich in Aarau, Graben Nr. 232.

Bezirk Kulm

19. Mai. Die **Brunnengenossenschaft Mitteldorf Reinach** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 96 vom 4. März 1903, pag. 381) hat an Stelle von Heinrich Gautschi-Gloor zum Präsidenten gewählt: Fritz Aeschbach, Eisenhandlung, in Reinach.

Bezirk Zurzach

19. Mai. Die von der **Spar- & Leihkasse Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. März 1903, pag. 338) an Heinrich Schmid erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 17. Mai. Inhaber der Firma **Otto Kägi** in Riet, Gemeinde Tammegg, ist Otto Kägi, von Wila (Kt. Zürich), in Riet. Viehhandel und Landwirtschaft.

17. Mai. Die Firma **Adolf Bleuler**, Hotel und Restaurant zum Bahnhof, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 484 vom 26. Dezember 1904, pag. 1934), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

17. Mai. **Milchlieferungsgesellschaft Bischofszell & Umgebung** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1910, pag. 52). An Stelle der ausgetretenen Friedrich Mosher, Rudolf Scherb und Ferdinand Beerli sind in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt worden: Jean Weher, von Gottshaus, in Obergrath, als Kassier; Ludwig Burri, von Bangerten (Kt. Bern), in Eherswil, und Jakob Diem, von Herisau, in Bischofszell, als Beisitzer. Präsident, Aktuar und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

19. Mai. Die Firma **Victor Müller, Kaufhaus, Warenhaus**, in Weinfelden, mit Zweigniederlassung in Altstätten, Kt. St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. April 1903, pag. 533, und Nr. 370 vom 8. September 1906, pag. 1478), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Mai. Aus dem Vorstände der **Käserengenossenschaft Zezikon** in Zezikon (S. H. A. B. Nr. 397 vom 20. Oktober 1903, pag. 1585) ist Jakob Höppli-Schmid ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Johann Oberbänli, von Zezikon, in Malthach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 19. maggio. Sotto la ragione sociale **Pagani & Bernasconi** si è costituita una società in nome collettivo, avente per iscopo la fabbricazione di piastrelle di cemento e di pietra artificiale. Della società, che ha la sua sede in Chiasso, e che ha già iniziato le sue operazioni sin dal 1° maggio corrente, hanno parte Antonio Pagani, fu Carlo, da e in Chiasso, e Lorenzo Bernasconi, fu Agostino, da e in Ligornetto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 21. mai. La **Société anonyme Suisse pour la production du sulfate de cuivre «Cuproza»**, à Bex, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 2 mars 1910, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du 8. octobre 1906 et 29 novembre 1909. Le capital social est fixé à la somme de deux cent quatre vingt-dix mille francs (fr. 290,000), divisé en cinq mille huit cents actions de cinquante francs chacune, au porteur, dont deux mille actions privilégiées, libérées d'un cinquième, et trois mille huit cents actions ordinaires, entièrement libérées. Le reste sans changement intéressant les tiers.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1910. 20. mai. La société en nom collectif **Société Vinicole d'Ardon, Rebord Prosper et Cie.**, à Ardon (F. o. s. du c. d. du 16 février 1903, n° 60, page 238), est dissoute. La liquidation en étant terminée, la raison sociale est radiée.

20. mai. Robert Rebord, de Prosper, cafetier, Charles Frossard, de François, instituteur, Gabriel Gaillard, de Gabriel, juge substitut Prosper Rebord, de Jn.-Baptiste, entrepreneur, Joseph Genetti, de Sigeric, conseiller, Albert Molk, d'Henri, négociant, et Joseph Delaloye, de feu Julien, conseiller, tous domiciliés à Ardon, ont formé une société en nom collectif, avec siège social à Ardon, sous la raison sociale **Société Vinicole d'Ardon Robert Rebord et Cie.** Affaires de la société: Commerce de vins en gros. La société est représentée par Robert Rebord, Charles Frossard et Gabriel Gaillard, qui ont chacun la signature sociale. La société a commencé le 9 avril 1910.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 19. mai. Le chef de la maison **L. Rossetti dit Cancano** au Petit-Lancy (Lancy), commencée en 1908, est Jean-Joseph-Ludovic Rossetti, dit Cancano, de Genève, domicilié au Petit-Lancy. Genre d'affaires: Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture. Bureau et chantier: Chemin de la Vendée.

19. mai. Par jugement en date du 7 mai 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La société en commandite **E. Lucain et Cie** en liq^{on}, commission et représentation; à Genève (F. o. s. du c. d. du 31 juillet 1909, page 1352). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

19. mai. La **Société mixte de Secours en cas de maladies, entre le Personnel de la Fabrique J. Alfred Chatelain, couronnes, pendants et**

oder verjährten Mitgliederguthaben und allfälligen Geschenken und Legaten soll ein Reservefonds gebildet werden. Ein direkter Gewinn wird aber nicht beabsichtigt. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. November bis mit 31. Oktober eines Jahres. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Urabstimmung; b. die Vorstandsversammlung; c. die Geschäftsleitung; d. die Kontrollkommission; e. die Sektionen. Solch letztere werden aus allen jenen Mitgliedern gebildet, die eine bestimmte Zahlstelle frequentieren. Die Geschäftsleitung vertritt die Genossenschaft nach aussen; sie setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen; der Präsident führt mit noch zwei weiteren Mitgliedern derselben die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Rudolf Rämp, von Zürich; Hauptkassier: Josef Deimel, von Budapest (Ungarn), beide in Luzern; Schriftführer: Vinzenz Winterberg, von Pfaffnau, in Emmenbrücke, Littau; Beisitzer: Alois Gedeon, von Emmen, in Horw, und Peter Hofstetter, von Volhusen, in Perlen, Buchrain. Das Geschäftsbüro befindet sich: Baselstrasse 48 a.

21. Mai. **Genossenschaft Nottwil-Buttisholz** mit Sitz in Nottwil (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 3. April 1910 wurde an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Johann Hodel zum Präsidenten gewählt: Heinrich Gebrügge; als Beisitzer wurde ernannt: Anton Muff; beide von und in Buttisholz. Die übrigen Chargen bleiben unverändert.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 24. Mai. Inhaber der Firma **Ed. Büsing diplom. Apotheker** in Niederurnen ist Eduard Büsing, von Strückhausen, in Niederurnen. Natur des Geschäftes: Apotheke.

Solethurn — Sölere — Soletta

Bureau Olten

1910. 20. Mai. Die Firma **Tricotspiezgeschäft Alice Hänggi** in Olten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1909, pag. 1953) ist zufolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Tricotspiezgeschäft A. Dietschi-Hänggi» in Olten.

Inhaber der Firma **Tricotspiezgeschäft A. Dietschi-Hänggi** in Olten ist Arthur Dietschi, von Lottorf, in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tricotspiezgeschäft Alice Hänggi» in Olten. Natur des Geschäftes: Handel in Trikots- und Strumpfwaren.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1910. 19. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Basler Konsum-Gesellschaft (B. K. G.)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1233) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. November 1909 an Stelle des ausgeschiedenen Vizepräsidenten Johann Jakob Lüssi-Meyer zum nummehrigen Vizepräsidenten des Verwaltungsrates (Vorstandes) gewählt: Arnold Bauer-Ludwig, von und in Basel. Derselbe führt kollektiv mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

19. Mai. Inhaber der Firma **Eugen Hoffmann** in Basel ist Eugen Hoffmann-Eith, von Hornberg (Baden), wohnhaft in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Gerbergasse 84 (Hotel Stadthof).

20. Mai. Die Firma **Gerwig & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 666/67) erteilt Prokura an: Walter Pleuler, von Karlsruhe (Baden), wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 20. Mai. Die Firma **E. Büss** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. November 1894, pag. 1027) erteilt Prokura an Jakob Emil Büss, von Wenslingen, in Sissach.

20. Mai. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Frenkendorf** in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 734, und Nr. 122 vom 15. Mai 1909, pag. 871), hat in seiner Generalversammlung vom 15. Oktober 1909 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Verein bezweckt, seine Mitglieder im Interesse der Schiessfähigkeit der Feldarmee auszubilden und vaterländische Gesinnung zu pflegen. Er bildet eine Sektion der Kantonschützengesellschaft und des schweizerischen Schützenvereins. Der Eintritt ist schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitgliede anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5 per Mitglied. Aktivmitglieder, welche ohne Grund austreten, haben ein Austrittsgeld von Fr. 6 zu bezahlen. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Ferdinand Müller; Aktuar ist Adolf Herzog; Kassier ist Karl Martin; sämtliche wohnhaft in Frenkendorf.

20. Mai. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Konsumverein Waldenburg** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1904, pag. 146; Nr. 195 vom 15. Mai 1903, pag. 777, und Nr. 35 vom 11. Februar 1907, pag. 238) hat an Stelle des zurückgetretenen Jean Erny als Mitglied der Betriebskommission gewählt: Louis Tschopp, von und in Waldenburg, und als Verwalter: Julius Bieder-Weidmann, von Langenbruck, in Waldenburg. Der Verwalter führt einzeln, die bisherigen Mitglieder der Betriebskommission, Werhard Tschudin und Julius Müller, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 20. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Morosani & Baldassari** in St. Moritz-Dorf, Früchte-, Gemüse- und Comestiblesgeschäft (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2015), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen. Die an Remy Morosani erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kentral-Waschanstalt A. G.** in St. Moritz mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 274 vom 25. Juni 1906, pag. 1082) hat in der Generalversammlung vom 7. August 1909 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nummehr nur im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der «Engadiner Post». Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

20. Mai. Die Firma **Sanitätsgeschäft Georg Jenni** in Chur (S. H. A. B. Nr. 136 vom 3. Juni 1909, pag. 978) erteilte Prokura an Emil Hubbuch, von Neuenburg (Baden), in Chur.

21. Mai. Der Inhaber der Firma **D. Candrian Alpen Lyceum** in Waldhaus-Flims (S. H. A. B. Nr. 320 vom 38. Dezember 1909, pag. 2130, und Nr. 77 vom 24. März 1910, pag. 526), Domenic Candrian, ändert seine Firma ab in: **D. Candrian Collège (Lycée) Alpin.**

Eidgenössisches Versicherungsamt

Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes für das Jahr 1908, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird im Laufe des Monats Juni die Presse verlassen. Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle Ihnen diesen Bericht gegen Nachnahme von Fr. 2 zustellen. Nachher ist die Schrift nur noch zu erhöhtem Preise im Buchhandel erhältlich.
Bern, den 16. Mai 1910.
(V. 31)

Eidg. Versicherungsamt, Bern.

Bureau fédéral des assurances

Le rapport du Bureau fédéral des assurances pour 1908 paraîtra dans le courant du mois de juin. Il contiendra des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances autorisées en Suisse, ainsi que la liste tenue à jour de leurs domiciles juridiques. En vous adressant jusqu'au milieu de juillet au bureau soussigné, ce rapport vous sera envoyé contre remboursement de fr. 2. Passé ce délai, le rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé.
Bern, le 16 mai 1910.
(V. 32)

Bureau fédéral des assurances.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zwerganstalten) vom 21. Mai 1910
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 mai 1910

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Noten der Nationalbank in Kassa		Uebrige Kassabestände		Total			
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	240,000		50,000		93,540		138,480		3,500		133,800		57,579		456,899	
9	Kantonalbank von Bern, Bern	1,575,000		230,000		628,440		587,195		6,250		1,309,850		169,497		2,701,232	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	80,000		20,000		31,300		83,310		400		34,550		760		100,320	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	345,000		60,000		326,050		130,420		—		361,750		10,692		594,407	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	495,000		135,000		491,700		211,100		—		328,350		87,544		853,674	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	315,000		125,000		311,150		124,480		90,325		55,050		6,837		276,679	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,315,000		134,000		2,305,700		922,280		948,370		935,400		776,429		3,582,979	
34	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	114,500		20,000		114,350		45,740		66,490		62,100		10,264		184,584	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	895,000		40,000		890,580		356,340		93,925		864,650		81,616		1,399,631	
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	90,000		26,000		89,350		35,700		70,855		31,350		9,771		147,676	
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	642,000		132,000		640,600		256,240		503,200		331,250		128,258		1,332,116	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	228,500		75,000		225,550		90,220		184,150		55,000		30,898		381,618	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	220,000		70,000		204,050		81,620		262,450		57,350		41,708		443,658	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	402,000		97,000		400,100		160,040		178,260		314,100		32,282		638,882	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	81,000		22,400		80,300		32,120		46,390		18,050		1,851		98,411	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	292,000		205,000		291,400		116,560		166,735		24,100		8,308		309,048	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	454,600		128,000		375,850		150,340		200,145		76,800		36,352		468,637	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	245,850		59,350		245,500		98,340		128,925		80,800		21,249		334,564	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	296,900		36,550		296,700		118,680		57,795		48,650		35,390		261,465	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	74,400		11,000		74,400		29,760		30,865		22,550		2,161		85,336	
	Stand am 14. Mai 1910	9,999,750		1,676,600		9,247,050		3,698,820		4,140,350		59,400		5,146,000		13,594,455	
	Etat au 14 mai	9,418,350		1,676,600		9,254,000		3,701,600		3,953,375		48,400		5,272,700		14,372,823	
		— 18,600				— 6,950		— 2,780		+ 186,975		+ 11,000		— 128,700		+ 152,706	
	* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 542,000														
		500	791,500														
	* Dont en coupures de :	100	5,656,600														
		50	2,256,950														
			Fr. 9,247,050														
	Geld — Or	Fr. 6,712,220															
	Silber — Argent	1,126,950															
	Gesetzliche Barschaft																
	Reserve métallique	Fr. 7,839,170															
	Stand am 14. Mai 1910	Fr. 7,654,975															
	Etat au 14 mai																

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Traffic télégraphique et téléphonique

Le nombre total des télégrammes de 5,202,969 accuse, comparativement à l'année précédente (4,942,408) une augmentation de 260,561 télégrammes (5,27 %), et il est donc considérablement supérieur à celui de l'année 1908 qui donnait une augmentation de 0,51 % seulement sur 1907. Il en est autrement du trafic télégraphique intérieur, y compris les phonogrammes. Par un nombre total de 1,557,450, il y a en 1909 une diminution de 14,471 ou 0,92 %, comparativement à l'année précédente (1908: Diminution 1,43 %). Le nombre de ces télégrammes est aussi demeuré de 412,550 ou 6,74 % au-dessous des prévisions budgétaires.

Le trafic international, par 2,541,454 télégrammes, accuse une très notable augmentation aussi bien sur l'année précédente que comparative-ment au budget. Cette augmentation est de 209,101 ou 8,96 % sur 1908 et de 111,454 ou 4,58 % comparativement au budget. Il en est à peu près de même pour le trafic de transit qui, avec 1,104,065 télégrammes, accuse une augmentation de 63,931 (6,35 %) sur l'année précédente et de 54,065 (3,15 %) comparativement au budget.

Les télégrammes urgents, admis en Suisse depuis le 1^{er} août 1908, ont aussi fortement augmenté, surtout dans les relations avec l'étranger qui ont fourni en 1909 22,495 télégrammes urgents (sortie 9470, entrée 13,025), comparativement à 4611 dans les cinq mois d'aout à décembre 1908.

Conformément aux conditions du trafic, le produit total des télégrammes a dépassé de fr. 300,575.20 celui de l'exercice précédent, mais il est de fr. 19,417.52 inférieur au chiffre budgétaire, par suite de la diminution du trafic intérieur.

Dans l'échange des conversations téléphoniques, le budget prévoyait 38,796,000 conversations locales soumises à la taxe et 9,031,200 conversations interurbaines (les internationales y comprises), mais il y a eu effectivement 40,867,559 conversations de la première de ces catégories et 9,391,986 de la seconde (y compris les internationales au nombre de 253,354 sortantes et 259,095 entrantes, soit 512,449 en tout). Comparativement à l'année précédente, il y a ainsi eu une augmentation de 4,487,227 conversations locales et de 928,874 conversations interurbaines (y compris les internationales sortantes et entrantes) et les prévisions budgétaires ont de même été dépassées de 2,074,559 pour les conversations locales taxées et de 360,786 pour les conversations interurbaines et internationales. Remarquable est l'augmentation des conversations de nuit à taxe réduite. Leur nombre était de 104,900 dans l'exercice écoulé, avec une augmentation de 20,371 sur l'année précédente. Cette augmentation provient pour sa plus grande partie de conversations échangées entre réseaux suisses. Le trafic international de nuit à taxe réduite participe à raison de 9235 au nombre total de 104,900.

Le produit total des conversations locales et interurbaines (les internationales y comprises), ainsi que des abonnements à des conversations de fr. 5,623,800.43 dépasse de fr. 622,425.62 celui de l'année précédente et de fr. 252,100.43 les prévisions budgétaires.

Le nombre des abonnements au téléphone était de 63,982 à la fin de l'exercice, avec une augmentation de 3490 sur l'année précédente et de

382 comparativement au budget. Conformément à l'augmentation plus considérable et au surplus de recettes (37 cts.) par abonnement, la recette totale des taxes d'abonnement en 1909 (fr. 4,045,655.32) dépasse de fr. 134,255.32 l'article du budget. Elle est de même de fr. 240,057.95 supérieure à celle de l'année précédente.

Les recettes de l'exploitation (produit des télégrammes, des conversations téléphoniques et des abonnements au téléphone) sont de fr. 366,938.23 supérieures à la somme prévue au budget, tandis que les autres recettes (contributions des communes, augmentation de l'inventaire et divers) sont demeurées de fr. 449,309.78 au-dessous. Cette diminution des autres recettes provient principalement de ce que — par suite probablement de l'établissement à nouveau de tout l'inventaire — l'augmentation de l'inventaire est restée de fr. 391,125.30 au-dessous de la somme prévue au budget. Tandis que les recettes totales demeureraient ainsi de fr. 82,371.55 au-dessous de la prévision budgétaire, les dépenses totales restèrent, d'autre part, de fr. 600,769.28 inférieures à la somme prévue au budget (y compris les crédits supplémentaires de fr. 179,424), de sorte que, comme cela a déjà été dit au début, le résultat des comptes est notablement, c'est-à-dire de fr. 518,397.73 plus favorable qu'on ne le prévoyait.

Come innovations et changements dans l'exploitation télégraphique internationale, le rapport de gestion du Conseil fédéral sur l'année 1909 mentionne l'ouverture d'une communication directe entre Zurich et Gènes, l'introduction de l'exploitation Hughes-duplex régulière sur le fil Bâle-Berlin et l'introduction de l'exploitation Baudot-duplex sur la ligne Genève-Paris. Trois circuits téléphoniques internationaux ont été ouverts dans le courant de l'exercice: Bâle-Francfort, Mein, St-Gall-Feldkirch et Au (Rheinthal)-Hoechst.

Le nombre des télégrammes échangés dans les années 1908 et 1909 est le suivant:

	Télégrammes intérieurs expédiés		Télegr. internationaux expédiés et reçus		Télégrammes de transit		Total	
	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909
Augmentation	—	1,877,450	2,382,353	2,541,454	1,038,134	1,104,065	4,942,408	5,202,969
				209,101		65,981		260,561
				8,9652 %		6,3509 %		5,2719 %
Diminution	—	14,471	—	—	—	—	—	—
		0,9206 %						

En ce qui concerne le contenu des télégrammes, la statistique donne en pour cent les résultats suivants:

	Intérieurs		Internationaux	
	1908	1909	1908	1909
Télégrammes d'Etat	1,96	1,67	0,27	0,23
Nouvelles de bourse	2,81	2,82	8,66	9,40
Télégrammes commerciaux	36,05	35,86	50,64	49,89
Télégrammes privés	58,18	58,79	39,57	39,54
Télégrammes de presse	1,00	0,86	0,86	0,94
	100,00	100,00	100,00	100,00

Les télégrammes de service, qui ne sont pas compris dans ces nombres, ont atteint le chiffre de 178,542, dont 52,39% proviennent du service postal et 47,11% du service télégraphique.

Le trafic téléphonique accuse, comparativement à l'année précédente, les chiffres suivants:

	1908	1909	Augmentation	Diminution
Conversations locales taxées	36,380,332	40,867,559	4,487,227	—
Conversations locales non taxées	485,996	549,817	113,821	—
86,816,828	41,417,376	4,601,045	—	—
Conversations interurbaines:				
intérieures taxées I ^o jusqu'à 50 km.	6,221,877	6,784,393	563,016	—
II ^o de 50 à 100 km.	1,898,499	1,586,072	187,578	—
III ^o au delà de 100 km.	425,977	509,072	83,095	—
8,045,853	8,879,537	833,684	—	—
internationales taxées sortie	205,730	253,354	47,624	—
entrée	211,529	259,095	47,566	—
417,259	512,449	95,190	—	—
non taxées	115,886	140,600	24,714	—
Total des conversations interurbaines	8,578,998	9,332,586	953,588	—
Total des conversations	45,395,326	50,949,962	5,554,636	—
Phonogrammes	21,888	25,449	3,611	—
Télégrammes transmis par téléphone	846,924	865,270	18,346	—
Total des communications	45,764,088	51,940,681	5,676,593	—

L'augmentation est de 12,33% pour les conversations locales taxées, de 10,36% pour les conversations interurbaines intérieures taxées et de 22,81% pour les conversations internationales taxées.

Les phonogrammes accusent une augmentation de 16,53% et les télégrammes téléphonés une augmentation de 5,28%.

Le pour-cent des conversations interurbaines intérieures taxées, réparties sur les trois rayons, est le suivant:

I^{er} rayon 76,41; II^e rayon 17,86, III^e rayon 5,73.

L'augmentation au regard de l'année précédente est de 9,04% pour le I^{er} rayon, de 11,34% pour le II^e rayon et de 19,50% pour le III^e rayon.

Les relations avec l'étranger dans les années 1908 et 1909 ont donné les nombres de conversations ci-après:

Destination et provenance	Sortie		Entrée		Total	
	1908	1909	1908	1909	1908	1909
Allemagne	124,780	156,660	119,922	150,964	244,702	307,624
France	45,188	52,494	62,380	71,622	107,518	124,116
Italie	30,784	37,634	23,900	28,880	54,684	66,514
Autriche	5,022	6,979	5,325	7,619	10,347	14,598
Luxembourg	6	20	2	10	8	30
Total	205,780	253,787	211,529	259,095	417,259	512,882

Die Basler chemische Industrie. Der Export in Anilinfarben erreichte im Jahre 1909 den Betrag von 24 Millionen Franken, 10% mehr als die bis jetzt höchste Ausfuhrsumme des Jahres 1907. Die genauen Ziffern sind folgende: 1909 Fr. 24,185,849, 1908 Fr. 19,657,183, 1907 Fr. 21,935,000, 1906 Fr. 21,812,000, 1905 Fr. 20,014,000, 1904 Fr. 17,888,000, 1903 Fr. 17,288,000, und noch weniger in allen früheren Jahren.

Die Hauptländer dieser Ausfuhr sind: Deutschland 5,7 Millionen, Vereinigte Staaten Amerika, 4,1 Mill., England 3,1 Mill., Japan 2,0 Mill., Italien 1,9 Mill., Oesterreich 1,1 Mill., British Indien 1,1 Mill., Frankreich 0,9 Mill. Sämtliche Länder sind im Fortschritt, relativ am kräftigsten die fünf erstgenannten. Japan hat sich verdoppelt und überragt mächtig das grosse China, welches mit Fr. 93,570 kaum den Zwanzigstel der Ziffer des gelben Inselreiches erreicht. Nach dem Bericht der Basler Handelskammer, dem wir diese Ausführungen entnehmen, liegt der Grund hievon in der Stagnation Chinas gegenüber der ungemessenen Rührigkeit Japans, welches auf allen Gebieten der Textilindustrie rastlos sich entwickelt, indem es dabei die modernsten Wege geht. Es gibt heute in Japan zirka 100 technische Schulen, auf denen fort und fort junge Leute sich die nötigen Vorkenntnisse für Färberei und Druck aneignen und praktisch sowie theoretisch ausgebildet werden. Ueherdies sind Chemiker und Färbereitechniker der europäischen Farbwerke zur Unterstützung der Bewegung daselbst stationiert.

Die Vereinigten Staaten, heute das Schicksalsland für so viele Industrien, weisen von 1907 bis 1909 die gleiche Kurve auf wie der allgemeine Export. Basel entsandte in Farben laut Konsularstatistik: 1907 Fr. 3,956,000, 1908 Fr. 3,143,705, 1909 Fr. 3,969,384.

Im allgemeinen darf konstatiert werden, dass Wolle sehr gut ging, Druck viel besser als in den Vorjahren, dass aber Baumwolle unter der Unbeständigkeit der Rohstofflage litt. Der Färbekonsum entsprach diesen Tatsachen. Mode war grau und braun; man erwartet nun ein Einschwenken nach blau.

Der Verkauf, trotz besserer Nachfrage, blieb eine schwierige Sache, welche grösster Anspannung und schweren Spesen ruft. Die Preislage gewisser Massenartikel, wie schwarz, gelangte nachgerade zu solcher Tiefe, dass selbst grosse Firmen eine Verständigung dem weiteren Preiskampf vorzogen. Dieser Umstand zeitigte das Phänomen, dass, zum erstenmal seit Erfindung der Anilinfarben im Jahre 1856, ein kleiner Aufschlag bei einzelnen, syndizierten Produkten eintrat, statt des steten, nie ruhenden Abschlagens der Preise.

Die Rohstoffe hielten sich ziemlich gleich, sind jedoch in fester Tendenz, da der Bedarf stieg. Durch Konventionen wurden Produktion und Preise einzelner, vornehmlich deutscher Produkte reguliert. Sofern solche Konventionen nicht «amerikanisch» ausarten, in Monopolisierung und Ueberforderung, wirken sie nicht schlecht; denn für alle Teile ist eine gewisse Stabilität vom Guten.

Alles zusammengefasst, darf das Jahr 1909, nach dem bedeutenden Rückgang von 1908, als ein solches der Konsolidierung bezeichnet werden nach aussen und nach innen. Absatz und Ausfuhr stiegen, die Fabrikation war gut beschäftigt, und das Jahr wäre als ein gutes hervorzuheben, wenn nicht schwere Lager von 1908 her noch stark auf das erste Semester gedrückt hätten.

In der Farbhölz- und Gerbstoffextraktion war das Geschäft helebter, wenn auch nicht so markant wie für die künstlichen Farbstoffe, da durch die für Frachten und Zölle ungünstige Binnenlage der Verkehr naturgemäss ein schwerfälliger und schwieriger ist.

Der Konsum in Farbhölzern geht immer mehr zurück, und das künstliche Ersatzprodukt dringt unwiderstehlich vor. Viele Ahlander haben das Blaubholzgeschäft eingeschränkt, und die Folge hievon ist, dass die Zufuhren knapper wurden und der Konsum, trotz fallendem Verbrauch, eher höhere Preise zahlen musste. Dieser Umstand ist nicht geeignet, das Abbrechen des Artikels aufzuhalten.

Der französisch-amerikanische Extrakt-Truck beherrscht heute den Markt. Gelb- und Rothholz hielten ungefähr auf bisherigen Preisen; der Import stieg etwas. Sie sind definitiv Artikel zweiter Ordnung geworden.

Chinagallen waren das ganze Jahr hindurch stark offeriert. Die Preise sind nach vorübergehender kleiner Hausse am Anfang des Jahres bis 41/100 zurückgegangen und bleiben am Ende des Jahres so angetrieben.

Japangallen sind gegen Jahresschluss am Markte zu Preisen, welche dieser Provenienz wieder Beachtung verschafften.

Türkische Gallen sind auch wieder billiger geworden; aber die jetzigen Preise stehen doch noch in keinem Verhältnis zu denjenigen der Chinagallen.

Auf ungünstige Ernteberichte hin haben die Preise der Kreuzbeeren gegen Mitte des Jahres neuerdings angezogen und scheinen sich auf ihrer jetzigen Höhe von Fr. 85/90. — cif Seehafen zu behaupten. Dieser Artikel ist stets sehr durch die Spekulation beeinflusst.

Die Marktlage von Sumach ist ziemlich unverändert, die Preise bewegten sich Fr. 28/25. — foh. Palermo und sind nun bei letzterer Notierung seit einiger Zeit stabil. Eine weitere Besserung in der Qualität ist zu verzeichnen.

Die chemisch-pharmazeutische Branche kann im allgemeinen auf ein befriedigendes Jahr zurückblicken; die Nachwirkungen der letzten Krisis waren weniger fühlbar, und die Gesundung machte weitere Fortschritte. Der Absatz sowohl nach den Nachbarländern, als auch namentlich nach Amerika, hat sich wesentlich gehoben, wie aus den Konsularberichten zur Genüge hervorgeht. Der Wert der aus dem Konsularbezirk Basel nach den Vereinigten Staaten exportierten Chemikalien betrug: Fr. 521,000 gegen Fr. 327,000 in 1908.

Weniger erfreulich ist über die Preisgestaltung der einzelnen Artikel zu berichten, indem eine grössere Anzahl der hier in der Schweiz hergestellten pharmazeutischen Produkte infolge vermehrter Konkurrenz eine wesentliche Entwertung erfuhr, welche nicht im Einklang stand zu den bestehenden Preisen der Rohmaterialien, welche eher etwas teurer waren als im Jahre 1908.

Schweizerische Bundesbahnen. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung mit Botschaft vom 20. Mai folgenden Entwurf eines Bundesbeschlusses zur Genehmigung:

1) Die Rechnungen des Jahres 1909 und die Bilanz auf 31. Dezember 1909 der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen werden genehmigt.

2) Der Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1909 von Fr. 9,484,373. 80, in welchem die für das Jahr 1909 bezahlten ausserordentlichen Zulagen an das Personal von Fr. 4,865,627. 75 inbegriffen sind, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3) Die Geschäftsführung der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen des Jahres 1909 wird genehmigt.

Die genannte Botschaft enthält folgenden Ueberblick der Betriebseinnahmen und Ausgaben seit dem Bestande der Bundesbahnen, in dem jedoch die aus dem Erneuerungsfonds hestrittenen Kosten für Ersatz von Oberbau und Rollmaterial nicht inbegriffen sind; dagegen finden sich die seit 1906 bezahlten Teuerungs- und Extrazulagen, die hauptsächlich den Bahnbetrieb betreffen, zugezählt.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschüsse	Koeffizient
	(Millionen Franken)			%
1903	111,1	67,0	44,1	60,4
1904	114,6	70,5	44,1	61,6
1905	120,7	73,2	47,5	60,6
1906	132,8	82,7	50,1	62,3
1907	142,9	92,8	50,1	64,9
1908	142,1	96,4	45,7	67,8
1909 (mit G. B.)	165,5	110,1	55,4	66,5

Deutsch-portugiesischer Handelsvertrag. Die Ratifikationsurkunden zu diesem Vertrag, dessen Hauptinhalt wir in Nr. 91 vom 14 April 1909 mitgeteilt haben, sind nunmehr in Berlin ausgewechselt worden. Der Vertrag tritt am 5. Juni in Kraft.

Weizenpreise
(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	21. April	28. April	5. Mai	12. Mai	19. Mai
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	25.50	25.50	25.50	25.25	25.25
Liverpool	21.35	20.74	20.70	—	19.52
Berlin	27.68	27.68	27.50	27.12	27.09
Budapest	26.04	24.08	23.62	24.67	25.03
Chicago	20.37	19.42	21.21	17.70	21.50
New-York	22.07	22.40	22.31	22.40	22.16

Traité de commerce germano-portugais. Les instruments de ratification de ce traité, dont nous avons communiqué les parties essentielles dans le n° 91 du 14 avril 1909, ont été échangés ces jours à Berlin. Le traité entrera en vigueur le 5 juin prochain.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
N° 16. Neue Beitritte. — 20. V. 1910. — Nouvelles adhésions.

Basel:	V.	895 Basler Milchgenossenschaft.
"	V.	783 Bertsch, W., Handelsgärtnerei, Neubadstr. 270.
"	V.	892 Epstein, Gebrüder.
"	V.	889 Frehner, J., Buchdruckerei.
"	V.	802 Handelsgärtner-Verein Basel.
"	V.	894 Sattelen, Emil, & Cie.
"	V.	898 Steinmann, Fr., Sanitäts-Geschäft.
"	V.	636 Wenzler, Jos., Dr., Pfarresignat, 14 Riehenstrasse.
"	V.	629 Wirz, Baader & Cie.
Bassecourt:	IV a.	258 Parqueterie & Scleries.
Bellinzona:	XI.	180 Bonzanigo, Augusto, Ragioniere.
"	XI.	178 Gabani, R. & Cie.
Bern:	III.	711 Maisch, L., Dr., Advokat.
"	III.	712 Roth, E., Notar, Bureau Tenger.
Brugg:	VI.	416 Seeberger, O., Elektr. Anlagen.
Bühler:	IX.	625 Steiger-Heeb, W.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	194 Matthey-Jaquet, A., fabrique d'horlogerie, Innovation.
Chêne-Bourg:	I.	376 Omnia S. A.
Chur:	X.	222 Patzen, C., Lehrer.
"	X.	221 Zentral-Kranken- und Sterbekasse des Schweiz. Grüttvereins.
Echallens:	II.	366 Clavel, Louis, Receveur de l'Etat.
Faido:	XI.	179 Scolari, G., Importazione di Petrolio e Benzina.
Genève:	I.	242 Kimmerré & Calligé, Commerce de métaux.
"	I.	878 Union Civique de Genève.
Gossau (St. Gallen):	IX.	826 Palaski, M. H. & Co.
Lausanne:	II.	581 Buriel, Alois, Employé d'assurances à la Compagnie Suisse de Suisse.
"	II.	558 Grellet et Cie, vins.
"	II.	583 Malhappé, Armand, Comestibles.
Loèche:	IV b.	195 Bader, Mme, Modes et Nouveautés.
Lugano:	XI.	177 Bernardoni, Primo, Studio generale d'assicurazioni.

Luzern:	VII.	99 Amrhyn, Oscar, Kaufmann.
Mereuschwand:	VI.	405 Sparkasse Oberfreiamt.
Oberrug:	III b.	94 Stalder, Albert, Maschinenfabrik.
Porrentray:	IV a.	252 Parietti frères, entreprise de travaux publics.
Rheinfelden:	IV a.	192 Salomon, Benjamin.
St. Gallen:	V.	887 Cigarrenfabriken Wuhmann, Doge & Cie., A. G.
Schüpfen:	IX.	747 Städtische Handelsakademie.
Sion:	III.	802 Stähli, Ernst, Dr., Arzt.
Sursée:	II.	105 Département de Justice et Police, Bureau des Etrangers.
Tenfen:	VII.	68 Diener & Bossart, Eisenhandlung.
	IX.	96 Appenzeller Strassenbahn.

Utzenstorf:	III b.	108 Feldschützengesellschaft.
Wädenswil:	VIII.	218 Felber & Cie., Hut- und Mützenfabrik.
Wittenbach:	IX.	25 Zentralverband christlich-sozialer Textilarbeiter der Schweiz.
Wollerau:	VIII.	214 Frey, Gebr., Bleicherei, Färberei und Appretur.
Zürich:	VIII.	1829 Donnebaum & Cie.
	VIII.	128 Genossenschaft Zürich. Ziegeleibesitzer.
	VIII.	219 Lier, Heinrich, Bau- und Möbelschreiner.
	VIII.	280 Meierhofer, Hans, Elektrische Anlagen.
	VIII.	68 Michel, Jul. & Cie.
	VIII.	146 Verein Schweiz. Lokomotivführer (Zentralkomité).
Frankfurt a. M.:	V.	899 Stern, Hermann D.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis II

Konkurrenzeröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von:

40 Eisenbahnwagendecken
aus imprägnierter Segeltuchleinwand

Die bezüglichen Lieferungsbedingungen können bei unserer Materialverwaltung in Basel bezogen werden.

Die Vergebung von Teillieferungen wird vorbehalten. Fabrikanten im Inlande, welche sich um diese Lieferung bewerben wollen, werden eingeladen, ihre Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Eisenbahnwagendecken“ bis spätestens **4. Juni 1910** mit Verbindlichkeit bis **30. Juni 1910** der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen. (3442 Q) 1422

Basel, den 19. Mai 1910.

Kreisdirektion II
der Schweizer Bundesbahnen.

Amtl. Güterverzeichnis

Der Regierungstatthalter des Amtsbezirks Wangen hat über die Verlässlichkeit des verstorbenen Herrn **Jakob Howald**, Samuels sel. von Wangenried, gewesener Fabrikant in **Wangen a. d. Aare**, Inhaber der Einzelirma «J. Howald» und Rechtsnachfolger der am 1. Januar 1910 gelochenen Kollektivirma «Howald & Wagner», beide mit Sitz in Wangen a. d. Aare, das amtliche Güterverzeichnis bewilligt. Infolgedessen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwas an dem Erblasser zu fordern haben, und die, gegen welche er in Bürgschaftsverpflichtungen steht, aufgefordert, ihre Ansprachen an denselben bis und mit dem **27. Juli 1910** schriftlich der Amtsschreiberei Wangen einzureichen. Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, wird als eine Verzichtleistung auf ihr Recht angesehen. 1432,

Wangen, den 23. Mai 1910.

Der Amtsschreiber:
Sollberger.

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effekengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Baugesellschaft Obstberg in Liquid.
in Bern

An der Generalversammlung vom **26. April 1910** wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft, gemäss Art. 665, O. R., aufgefordert, ihre Ansprüche den Unterzeichneten zu Händen der Gesellschaft anzumelden. (4241 Y) 1433,

Bern, den 21. Mai 1910.

F. Müller & Sohn.
Notariats- & Verwaltungsbüreau
Spitalgasse 36.

Gesucht eine (1409) **Kühlmaschine**
gebrauchte

mit **10—15 Kalorien**

Offerten sub Chiffre **0 453 Q** an Haasenstein & Vogler, Olten

Zu verkaufen In einer industriereichen, grösseren Ortschaft des Kantons Solothurn eine gut frequentierte

Droguerie- u. Spezerei-Handlung

samt **Liegenschaft**, Droguisten bevorzugt. 1408,

Offerten befördern unter **Z 2239 Q** Haasenstein & Vogler, Bern

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Centralbank A.-G. Bern

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 6. Juni 1910, vormittags 11 Uhr
im **Hotel Pfistern in Bern**

Traktanden:

1. Bestätigung der von der Verwaltung pro 1909 bezeichneten zwei Mitglieder der Kontrollstelle.
2. Geschäftsbericht; Jahresrechnung und Bilanz; Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen:
 - a) von Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle pro 1910.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **28. Mai 1910** an an unserer Kasse zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Exemplare des Geschäftsberichtes stehen vom **30. Mai** an zur Verfügung.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse von heute an bis mit **3. Juni 1910** bezogen werden.

Bern, den 23. Mai 1910:

Namens des Verwaltungsrates der Centralbank,
Der Präsident: **G. Borle.**

Zuger Berg- & Strassenbahn A. G.

Einladung

zur IV. Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 4. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr**
ins **Hotel Schönfels, Zugerberg**

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Festsetzung der Entschädigung der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind vom **28. Mai a. c.** ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im **Büreau der Gesellschaften** aufgelegt. Eintrittskarten können bis zum **2. Juni** bei der **Bank in Zug** und der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich** gegen Einreichung eines schriftlichen Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden. Die Eintrittskarte berechtigt zur zweimaligen freien Retourfahrt vom Bahnhof Zug auf den Zugerberg am Tage der Generalversammlung und an einem weiteren Tage im Monat Juni.

Zug, den 17. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

ALLE ARTEN **Gravier- Arbeiten**
Stempel Siegel
Schablonen Schilder etc
F. Surber Graveur
ZÜRICH | Kappelerg. 17

CARL MÖLLER ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN

Für die Patente Nr. 37515 und 37516 werden (67)
Käufer bezw. Lizenznehmer gesucht
Gefl. Anträge unter **10 5192** befördert **Eudolf Mosse, Bern.**

Export

Adressen aller Länder und Branchen liefert (2693 Z) 1402,
H. Rychner, Zürich III
Ia. Referenzen.

Betriebs- und Konkurswesen

23jährig. Angestellter, langjährig. Praxis, militärfrei, perfekt deutsch und französisch und etwas italien., Stenotypist, Bankerfahrung, sucht sofort dauernde Stellung. Ia. Referenzen.

Offerten befördern unter Chiffre **Ge 2239 G** Haasenstein & Vogler, St. Gallen. 1399,

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Ordnung regiert die Welt

Die Grundlage hiezu ist in jedem Geschäft die (193)
Vertikal-Briefablage
Tausende von Gross- und Kleinfirmen besitzen unsere Methode. Kein Suchen mehr. Enorme Zeitersparnis. Verlangen Sie Prospekt Nr. 31.
Schmassmann & Co.
Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Schuldenruf

über den nntern **23. April 1910** gestorbenen **Anton Lustenberger**, Negot. und Handelsmann im Dorf **Ruswyl**, Kt. Luzern; nach unbedingtem Erbschaftsantritt. Frist für Eingaben auf der Gerichtskanzlei **Ruswyl** bis und mit dem **11. Juni 1910** unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Nichtbeachtungsfalle genannter Frist. (2826 Lz) 1488,

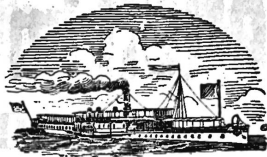
Ruswyl, Kt. Luzern, 20. Mai 1910.

Gerichtspräsident: **Banz.**
Gerichtsschreiber: **N. Wicky.**

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim
Spedition - Schiffahrt - Lagerung - Verzollung
Schiffahrts-Verkehr
von Basel nach allen Rheinstationen
b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg,
Bremen und viele weitere. 602
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen



Schweiz. Kattundruckerei Richterswil

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Mai 1910 ist die Schweizer. Kattundruckerei in Richterswil in 1442,

Liquidation

getreten. Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung ihre Ansprüche in geeigneter Zeit geltend zu machen.

Zürich, 14. Mai 1910. Der bestellte Liquidator:
Dr. Ulrich Wille.

Compagnie du Chemin de fer Lausanne - Signal

Le dividende de l'exercice 1909, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à Fr. 5 est payable dès ce jour contre remise du coupon n° 3 à la caisse de MM. Schmidhauser & Cie., place Bel-Air, Lausanne. (32692 L) 1358,

Die Excelsior Kopier-Maschine

bewährt sich als die beste und sparsamste



Prospekte mit Referenzen zu Diensten

Vorführung ohne jede Kaufverpflichtung

Shannon-Registrator-Co.
Ang. Zeiss & Co. (837)

Mercatorium Franz Koehl, Zürich Mercatorium

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai werden die Dividenden-Coupons pro 1909 von heute ab spesenfrei eingelöst mit:
Fr. 30 = 6% auf die Prioritäts-Aktien (Nr. 10).
Fr. 17.50 = 3 1/2% auf die Stamm-Aktien (Nr. 12).
in Luzern: bei Herren Falck & Cie., Banquiers.
in Zürich: bei Herren Kugler & Cie., Banquiers. 1439,

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Der Aktien-Dividenden-Coupon Nr. 49 für das Jahr 1909 wird mit (4263 Y) 1435,

Fr. 20

von heute hinweg
bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
bei der Berner Handelsbank in Bern,
bei dem Schweiz. Bankverein,
spesenfrei eingelöst.
Bern, den 21. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Ziegel- und Backsteinfabriken

Nebikon - Gettnau - Horw - Muri

Von unserm 4 1/2% igen Obligationenanleihen vom 30. Juni 1903 sind folgende Titel auf 30. Juni künftigt zur Rückzahlung ausgelöst worden als:

Nr. 2, 12, 21, 27, 45, 68, 90, 92, 105, 113, 114, 120, 125, 127, 150

Die Einlösung derselben erfolgt vom 30. Juni 1910 an, spesenfrei bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen und bei unserm Bureau in Nebikon. Die Verzinsung dieser Titel hört vom 30. Juni 1910 an auf. (2822 Lz) 1440

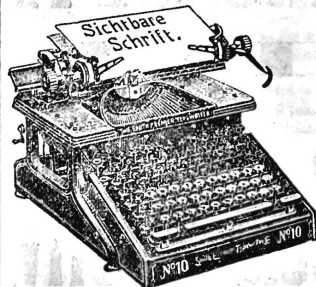
Nebikon, den 21. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

SMITH PREMIER

Modell 10

Das Meisterwerk der Schreibmaschinentechnik



Smith Premier, Modell 10, ist die erste und einzige Schreibmaschine, welche geschmiedete und gehärtete Stahltypenhebel und grosse, nachstellbare Kugellager für die Typenhebel verwendet. Diese wichtige Verbesserung in der Konstruktion gewährleistet grösste Dauerhaftigkeit der Maschine.

Smith Premier, Modell 10, besitzt ferner folgende Konstruktionsvorteile, die bei keinem andern System zu finden sind: (128)

- Genau rechteckige sichtbare Vollastatur
- Auswechselbare Walze
- Auswechselbarer Wagen
- Bequemstes Radieren
- Schutz der Lager gegen Radierstaub
- Vor- und rückwärts arbeitender Kolonnenfinder
- Bequemster Farbwechsel durch Taste

Ausserdem eine ganze Reihe von Bequemlichkeiten, die hier aufzuzählen zu weit führen würde. Smith Premier ist auch heute nach dem Urteil aller Sachverständigen die

weitaus vollkommenste Schreibmaschine

Der beste Beweis für diese Behauptung ist der in der Schweiz erzielte, grosse Umsatz, der seit über sechs Jahren von keinem Konkurrenz-System auch nur annähernd erreicht wurde.

Illustrierte Prospekte gratis - Vorführung ohne Kaufobligo

The Smith Premier Typewriter Co.

13 Fraumünsterstrasse **Zürich** Fraumünsterstrasse 13
Basel - Bern - Genf - Lausanne

BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE

Remboursement d'obligations foncières 3,60% de fr. 1000, Série M et de fr. 500, Série N

12^{me} tirage, du 17 mai 1910

Les 40 obligations, série M, de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,600,000, du 2 février 1894, et les 80 obligations, série N, de fr. 500, de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 2 février 1894, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 août 1910:

Titres de fr. 1000. - Série M

Nos	12,	27,	32,	67,	102,	173,	179,	289,	303,	329,	342,	349,	389,	398,	411,
	427,	471,	473,	475,	485,	502,	507,	525,	527,	531,	585,	589,	660,	671,	681,
	699,	704,	797,	804,	829,	839,	847,	858,	903,	978,					

Titres de fr. 500. - Série N

Nos	40,	100,	149,	199,	219,	223,	224,	246,	290,	364,	396,	452,	478,	498,
	504,	521,	589,	571,	579,	588,	613,	622,	636,	666,	692,	700,	703,	724,
	734,	783,	817,	841,	868,	884,	909,	919,	941,	945,	957,	973,	1001,	1007,
	1017,	1082,	1065,	1067,	1083,	1114,	1120,	1150,	1171,	1201,	1208,	1210,	1240,	1245,
	1247,	1263,	1277,	1340,	1445,	1494,	1506,	1510,	1519,	1566,	1631,	1643,	1660,	1772,
	1833,	1874,	1875,	1906,	1913,	1928,	1934,	1954,	1989,	1970,				

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton, chez MM. La Roche & Cie. et Ehinger & Cie., à Bâle, et à la Caisse de Dépôts de la Ville de Berne. L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1910. (4065 N) (1436 I)

Neuchâtel, le 17 mai 1910.

La Direction.

Syndicat International de Galvanostegie S.-A.

Internationales Galvanostegie Syndicat, A.-G.
International Galvanostegie Syndicate Ltd.

GENÈVE

Les actionnaires sont convoqués à

l'Assemblée générale ordinaire

qui aura lieu vendredi, 24 juin 1910, à 3 heures, à Genève, Hôtel Touring-Club.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale extraordinaire.
- 2° Rapport du Conseil d'administration.
- 3° Comptes, bilan et rapport du vérificateur des comptes.
- 4° Discussion sur les rapports 2 et 3.
- 5° Proposition sur la liquidation de la Société. Eventuellement nomination d'un liquidateur.
- 6° Eventuellement nomination d'un vérificateur des comptes. (12495 L) 1441
- 7° Divers.

Comme carte d'entrée à cette assemblée, il est nécessaire de présenter les certificats provisoires.

Les comptes et bilan sont déposés à l'Etude de Maître Droin, rue de la Monnaie, Genève, dès le 17 juin 1910.

Genève, le 22 mai 1910.

Administrateur Délégué: A. Scharnke.

Copiermaschine

automatisch schneidend,
äusserst günstig abzugeben.
Gef. Offerten unter T 2829 Lz
an Haasenstein & Vogler Luzern.

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domiciliert.

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expeditoren

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachl. Buchhalte, Nachtragungen
E. Maggi-Istor, Bibliothek, Zürich IV
(Nachf. von O. Schär) (231)

PROSPEKT (Auszug)

4¹/₂ % Hypothekar-Anlehen im I. Range

von Fr. 1,000,000

der

Mechanischen Seidenstoffweberei Bern (Aktiengesellschaft)

in BERN

Volleinbezahletes Aktienkapital Fr. 1,000,000

Zum Zwecke der Rückzahlung oder Konversion zweier früherer Hypothekar-Darlehen von insgesamt Fr. 385,000, zur Rückzahlung von Hypotheken auf dem neuerworbenen Fabriketablisement in Gross-Hüningen von Mk. 122,000, sowie zur Konsolidierung laufender Schulden und zur Vermehrung der Betriebsmittel hat die

Mechanische Seidenstoffweberei Bern (A.-G.) in Bern

ein 4¹/₂ % Anlehen von Fr. 1,000,000 aufgenommen.

Für dieses Anlehen gelten nachstehende Bedingungen:

Das Anlehen ist eingeteilt, in 1000 Partial-Obligationen zu Fr. 1000 auf den Inhaber, welche mit halbjährlichen Coupons per 1. Mai und 1. November versehen sind. Der erste Halbjahrescoupon wird fällig auf 1. November 1910.

Die Dauer des Anlehens beträgt 20 Jahre; es läuft also bis 1. Mai 1930. Der Schuldnerin steht indessen das Recht zu, das Anlehen erstmals auf 1. Mai 1920 und später jeweils auf einen Coupondtermin, ganz oder teilweise auf sechsmonatliche Kündigung hin zurückzuzahlen.

Von Seite der Schuldnerin wird die Kantonalbank von Bern für dieses Anlehen von Fr. 1,000,000 neben den Inhabern der Partial-Obligationen als Solidargläuhigerin anerkannt.

Die Schuldnerin hat alle Zins- und Kapitalzahlungen an die Kantonalbank von Bern zu leisten, wogegen sich letztere verpflichtet, kostenfrei für die Inhaber der Partial-Obligationen:

- a) die eingehenden Zinszahlungen jeweilen zur Einlösung der Zinscoupons der Partial-Obligationen zu verwenden;
- b) alle Kapitalzahlungen, welche ihr von der Schuldnerin geleistet werden, an die Inhaber der Partial-Obligationen abzuführen.

Neben der **Kantonalbank von Bern** werden als weitere Zahlstellen für die Coupons und rückzahlbaren Titel bezeichnet:

die Herren Mareuard & Cie. in Bern
die Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich

Die **Mechanische Seidenstoffweberei Bern (A.-G.)** verpflichtet sich, der **Kantonalbank von Bern** die für das jeweilige Anlehenskapital zu entrichtende Staatssteuer zurückzuerstatten.

Für die im Kanton Bern wohnenden Inhaber von Partial-Obligationen sind diese demnach von der Kapitalsteuer an den Staat befreit.

Die Schuldnerin verpflichtet sich, die Titel des Anlehens während der ganzen Dauer desselben auf ihre Kosten an der Berner und der Zürcher Börse kotieren zu lassen.

Zur Sicherstellung für das vorbeschriebene Anlehen von Fr. 1,000,000 nebst Zinsen und allfälligen Folgen setzt die Mechanische Seidenstoffweberei Bern (A.-G.) der Solidargläuhigerin, Kantonalbank von Bern, im ersten Pfandrechtsrange grundpfändlich ein:

A. In Bern:

1. Ihre Fabrik-Anlage samt Grund und Boden, Hausplätzen und Umschwung, im Halte von 12,054 m², geschätzt und brandversichert für Fr. 349,500.
Die Grundsteuerschätzung dieser Liegenschaften beträgt Fr. 494,150.
(Dem freien Terrain kann ein Mehrwert gegenüber der Schätzung von zirka Fr. 150,000 heigemessen werden).
2. Als Zubehörden des Immobilienpfandes nach Mitgabe des Gesetzes vom 13. März 1904 die zum Geschäftsbetriebe des vorbezeichneten Etablissements dienenden Beweglichkeiten gemäss einem aufzunehmenden Inventar, im Schätzungswerte von **182,190**

Total in Bern **Fr. 676,340**

B. In Gross-Hüningen (Elsass-Lothringen):

Die der Schuldnerin daselbst gebörende Fabrikanlage ist geschätzt wie folgt:

1. Grund und Boden 10,293 m², à Mk. 8, Mk. 82,344 = Fr. 101,283
2. Gebäulichkeiten **179,548 = » 220,844**
3. Maschinen **278,880**

Total in Hüningen **Fr. 601,007**

Bern, den 17. Mai 1910.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern,

Der Präsident des Verwaltungsrates:

G. Mareuard.

Von dem vorbeschriebenen Anlehen sind Fr. 100,000 fest begeben. Die restlichen Fr. 900,000 haben die unterzeichneten Banken fest übernommen und bringen dieselben in folgender Weise zur Begebung:

a. Konversion

Nachdem die Mechanische Seidenstoffweberei die auf ihren Liegenschaften in Bern haftenden Hypothekarforderungen von:

- rest. Fr. 315,000 (ursprünglich Fr. 350,000) laut Pfandobligation vom 19. August 1880 im I. Range à 4¹/₂ %
- » 70,000 laut Pfandobligation vom 26. September 1898 im II. Range à 4³/₄ %

an rechtskräftiger Weise auf den 1. November 1910 zur Rückzahlung gekündet hat, wird den Inhabern von Partials dieser beiden Schuldverpflichtungen die Konversion derselben in Partial-Obligationen des neuen Anlehens zu nachstehenden Bedingungen angeboten:

Die Konversion erfolgt zu pari.

Termin für die Konversionsanmeldungen: **26. Mai 1910.**

b. Subskription

Die durch vorerwähnte Konversion nicht beanspruchten Partial-Obligationen des neuen Anlehens werden zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription aufgelegt:

Die Anmeldungen zur Zeichnung sind spätestens bis zum **26. Mai 1910** bei einer der unterzeichneten Stellen einzureichen.

Der Subskriptionspreis ist auf **100 % festgesetzt.**

Nach Schluss der Subskription werden die Zeichner von dem Ergebnisse hrieflich in Kenntnis gesetzt. Im Falle einer Ueberzeichnung des zur Verfügung stehenden Betrages erfolgt eine verhältnismässige Reduktion der gezeichneten Summen.

Die Einzahlung der definitiv zugetheilten Beträge hat seitens der Zeichner spätestens bis 1. Juli 1910, zuzüglich Marchzins à 4¹/₂ % vom 1. Mai 1910 his zum Zahlungstage, zu erfolgen. Es werden dagegen Interimsscheine ausgeliefert, welche mit einem Halbjahrescoupon per 1. November 1910 versehen sind.

Der Umtausch der Interimsscheine gegen die definitiven Titel erfolgt nach Fertigstellung der Letztern.

Bern und Zürich, den 17. Mai 1910.

Kantonalbank von Bern.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Mareuard & Co.

Weitere Konversions- und Subskriptionsstellen:

- Spar- und Leihkasse in Bern.
- Berner Handelsbank.
- Depositskassa der Stadt Bern.
- Schweizerische Volksbank.
- Gewerlekasse in Bern.
- Bank in Bern.
- Eug. von Büren & Cie.
- Armand von Ernst & Cie.
- Von Ernst & Cie.
- Fasnacht & Buser.
- Grühn & Cie. (4098 Y) 1892
- Wyttenbach & Cie.

Ausführliche Prospekte, sowie Formulare zu Konversions-Anmeldungen und Zeichnungsscheine sind bei sämtlichen obigen Stellen erhältlich.